

Vermischte Verlautbarungen.

3. 925. (2)

3. Nr. 561.

Amortisations - Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es sey über Gesuch der Maria Gregurka, Vormünderinn, und Anton Safran, Mitvormund der Joseph Gregurka'schen Kinder und Erben, zu Oberlaibach in die Ausfertigung der Amortisations - Edicte, hinsichtlich der zwischen Andreas Obresa, gewesenen Pächter der Herrschaft Voitsch, und dem Ignaz Rotter, Gut Strobelhofer Unterhand geschlogenen Berechnung, respective gerichtlichen Einverständnißses, ddo. 6. April 1808, pr. 1000 fl. B. 3. resp. der darauf auf den Ignaz Rotter gehörigen, dem Gute Strobelhof dienstbare Wiese Makronouka u Trebesch, und Gemeintheil na Palan, befindlichen Jn., und des auf dem vom Lorenz Krail, dem Ignaz Rotter, am 21. April 1807 ausgestellten, und unterm 29. May 1807, auf Lorenz Krail'sche Realität intabulirten Schuldschein pr. noch zu suchenden 4500 fl. hastenden Superintabulations - Certificates, ddo. 1. May 1808, gewilliget worden.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathene Berechnung resp. gerichtliches Einverständniß ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, selbes so gewis bey diesem Gerichte anzumelden, als widrigens das gedachte Einverständniß sammt dem Jn. und Superintabulations - Certificate vom 1. May 1808, für getödtet und kraftlos erklärt werden würde.

Bez. Gericht Freudenthal am 5. May 1828.

3. 929. (2)

Nr. 1134.

Convocations - Edict.

Alle Jene, welche an den Verlaß des am 2. May 1828, zu Pottol verstorbenen Halbhüblers, Anton Kunkel, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermeinen, werden aufgefodert, ihre Ansprüche bis zur, oder bey der hierwegen auf den 16. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor dem gefertigten Bezirks - Gerichte anberaumten Anmeldestagssagung bey Vermeidung der Folgen des §. 814, allg. b. G. Buches geltend zu machen.

Vom vereinten Bezirks - Gerichte zu Münkendorf am 16. July 1828.

3. 922. (2)

Nr. 1164.

Citations - Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Frau Wittwe Helena Valentin von Laibach, in die executive Feilbietung der, den Eheleuten, Egid und Mag-

dalena Hofschevar zu Mannsburg gehörigen, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c., mit Pfandrecht belegten, und unterm 26. April l. J., gerichtlich auf den Gesamtbetrag von 45 fl. 33 kr. geschätzten Mobilargegenstände, bestehend in einem Pferde, einer Kuh, einem Fuhrwagerl, 5 Merling Haiden, 2 Centner Heu, 6 Centner Stroh, einem zerlegten Wagen und einer Wanduhr, gewilliget, und seyn zur Bornahme derselben drey Tagsatzungen, auf den 16. August, 4. und 20. September d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Wohnung der Exquirten zu Mannsburg, mit dem Anhang bestimmt worden, daß der Verkauf dieser Pfandeffecten, gegen sogleiche Barzahlung Statt finden, und wenn solche weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um oder über den Schätzungswert verkauft werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintan werden gegeben werden.

Wozu alle Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Münkendorf am 17. July 1828.

3. 910. (3)

Nr. 1384.

Feilbietungs - Edict.

Vom dem k. k. Bezirks - Gerichte zu Laibach wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Andreas Legat, Curators, des minderjährigen Lorenz Auschik, in die öffentliche Feilbietung der dem Mathäus Pengou, Erben seines Bruders Lucas Pengou, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, der D. R. D. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 409 1/4 dienstbaren, und gerichtlich auf 151 fl. 45 kr. M. W. geschätzten halben Kaufrechtshube zu Nadgoriz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 17. October 1826, dem minderjährigen Lorenz Auschik, am Lebensunterhalte schuldigen 75 fl. M. W. c. s. c., und Executions - Kosten, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 11. August, die zweite auf den 15. September, und die dritte auf den 20. October l. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Leco Nadgoriz mit dem Bepsache angeordnet, daß, faß diese Realität bey der ersten und

zweyten Tagfagung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabular- Gläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Anhange eingeladen, daß die dießfällige Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich hiezu amts eingesehen werden können.

R. K. Bez. Gericht zu Laibach am 4. July 1828.

Z. 926. (2) E d i c t. ad J. Nr. 787.

Zur executiven Versteigerung der, dem Johann Brenntschitsch, vulgo Schara, von Oberlaibach, gehörigen verschiedenen Fahrnisse, als: Vieh, Hauseinrichtung, Bettzeug, Wirthschaftsgerüthung &c., werden drey Tagfagungen, die erste auf den 11. August, die zweyte auf den 26. August, und die dritte auf den 10. September l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr, in der Wohnung des Executen mit dem Beyfügten bestimmt, daß, wenn die zu veräußernden Effecten weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagfagung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter demselben verkauft werden.

Bez. Gericht Freudenthal den 8. Juny 1828.

Z. 927. (2) Verlautbarung.

Von der Bezirksobrigkeit Freudenthal wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Versteigerung des für die Trivialschule zu Oberlaibach bestimmten, mit der Hälfte des Aerial-Weindazes hohen Orts sanctionirten Getränkeauschlages in der Hauptgemeinde und Pfarr Oberlaibach, für das Militärjahr seit 1. November 1828, bis letzten October 1829, am 20. August d. J. um 9 Uhr Vormittags, bey dieser Bezirksobrigkeit abgeholt werden würde.

Die dießfälligen Bedingnisse können täglich hiezu amts eingesehen werden.

Bez. Obrigkeit Freudenthal am 22. July 1828.

Z. 912. (3) E d i c t. Nr. 1241.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Honigmann von Kostern, in die executive Versteigerung der, dem Andreas Krauland zu Kostern, in die Execution gezogenen, sammt etwas weniger Hauseinrichtung, zweyer Kühe, drey Kalbigen, einem Stier, einem Pferde, auf 426 fl. gerichtlich geschätzten 3/4tl Hube, Haus-Nr. 28, zu Kostern

gewilliget, und die Tagfagungen am 30. August, am 30. September und am 30. October l. J., jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtskunden mit dem Beyfage anberaumt worden, daß wenn die Realität sammt Fahrnissen bey der ersten oder zweyten Tagfagung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können zu gewöhnlichen Amtskunden in der Gerichtskanzley eingesehen werden.

Vom Bezirks-Gerichte Gottschee am 18. July 1828.

Z. 913. (3) E d i c t. Nr. 1187.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Mathias Kufelle von Rieg, in die executive Versteigerung, der Georg Wiomer'schen, auf 200 fl. gerichtlich geschätzten Verlass-Realität, Haus-Nr. 57, Rect. Nr. 2141, zu Göttenitz gewilliget, die Versteigerungstagfagungen am 4. August, am 4. September und am 4. October l. J., Vormittag in den gewöhnlichen Amtskunden mit dem Beyfage Loco Göttenitz anberaumt worden, daß, wenn selbe bey der ersten oder zweyten Tagfagung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtskunden in der Gerichtskanzley eingesehen werden.

Vom Bezirksgerichte Gottschee am 12. July 1828.

Z. 911. (3)

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Eburn am Hart in Krain wird zur Wissenschaft gebracht, daß, über die vom Hrn. Johann Kofeil, gegen Michael August zu Wregge, wegen einer Forderung von 8 fl. 42 1/2 kr. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, unterm 2. d. M., Zahl 869, gemachte Einlage, die vom Erstern angeforderte executive Feilbietung, des mit Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 120 fl. M. M. geschätzten Weingartens, unter der Herrschaft Eburn am Hart zu Jostkobiz, Berg-Nr. 288, bey den drey, Vormittags um 10 Uhr im Orte der Realität, auf den 9. August, 10. September und 11. October l. J. angeordneten Tagfagungen mit dem Anhange bewilliget worden sey, daß wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Tagfagung um die gerichtliche Schätzung oder darüber an Ersteren gebracht werden könnte, dieselbe bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Zu den obgedachten Versteigerungstagfagungen werden nun die Kauflustigen und Interessenten mit dem Beyfügten, daß die Versteigerungsbedingnisse und die dießfällige Schätzung hiezu amts eingesehen werden könne, anmit vorgeladen.

Bez. Gericht Eburn am Hart den 3. July 1828.

3. 903. (3)

Licitations - Widerrufung.

Von dem k. k. Hauptzol- und Mauth-
oberamte Laibach wird hiemit im Namen der
wohlöbl. k. k. Steyermärkischen k. r. küssen-
ländischen Zollgefällen-Administration bekannt
gegeben, daß es, nachdem der Pächter des
Fleischdazgefalls, im Bezirke Flödnig, seine
rückständigen Pachtraten vollkommen berichtigt
hat, von der auf den 21. July l. J. be-
stimmten Weiterverpachtung des Fleischdazge-
falls im Bezirke Flödnig, einstweilen abzukom-
men habe.

Laibach am 17. July 1828.

ihre Forderungen anzumelden und zu liqui-
diren, als im Widrigen sie sich die Folgen
des §. 814 d. b. G. B. selbst zuzuschreiben
haben werden.

Bez. Gericht Wipbach am 17. April 1828.

3. 906. (3) **E d i c t.** ad Nr. 988.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach, als
Abhandlungsinstanz wird bekannt gemacht:
Es sey auf Ansuchen der Erben des am 11.
Jänner d. J., zu Gotsche, Haus-Nr. —,
verstorbenen Joseph Ferjantschitsch, in die Er-
hebung des Activ- und Passivstandes, in des-
sen Verlassenschaft gewilliget, und hiezu die
Tagsetzung auf den 6. August d. J. Vor-
mittags 9 Uhr bestimmt worden. Es haben
demnach alle Jene, welche zu dem besagten
Joseph Ferjantschitsch'schen Nachlaß etwas schul-
den, und Jene, welche bey diesem etwas aus
was immer für einem Titel anzusprechen ha-
ben, zur obig bestimmten Liquidations-Tag-
setzung so gewiß zu erscheinen, und Erstere
ihre Schuldbeträge anzugeben, als sie im
Widrigen die gerichtliche Klage zu gewärtigen
haben; Letztere aber ihre Forderungen anzu-
melden und zu liquidiren, als im Widrigen
sie sich die Folgen des §. 814. d. b. G. B.
selbst zuzuschreiben haben würden.

Bez. Gericht Wipbach am 19. May 1828.

3. 902. (3)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Cammeralherr-
schaft Laibach wird hiemit allgemein kund gemacht:
Man habe über Ansuchen des Matthäus Wein-
berger von Krainburg, gegen Thomas Kautschitsch,
wegen aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche
vom 4. Februar d. J., schuldigen 22 fl. 25 kr.
c. s. c., die executive Versteigerung des, dem
Letztern gehörigen, dem Stadt-Dominio Laibach un-
terstehenden, in der Stadt Laibach, sub Haus-Nr.
23. liegenden, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten
Hauses sammt Holztheilen bewilliget, und hie-
zu drei Versteigerungstagssetzungen auf den 14.
August, 15. September und 15. October d. J.,
jederzeit in hiesiger Gerichtsanzley Vormittags
von 9 bis 12 Uhr, mit dem Besatze anberaumt,
daß das zu versteigernde Haus, wenn es bey der
ersten und zweyten Versteigerung nicht über oder
um den Schätzwert an Mann gebracht werden
könnte, selbes bey der dritten auch unter dem
Schätzwertbe hintangegeben werden würde, wozu
die Kauflustigen mit dem Bemerkten zu erschei-
nen vorgeladen werden, daß die Licitationsbe-
dingnisse täglich in hiesiger Gerichtsanzley einge-
sehen werden können.

Laibach den 15. July 1828.

3. 901 (3) **E d i c t.** ad Nr. 486.

Von dem Bez. Gerichte Kreutberg wird hie-
mit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des
Lorenz Lenischeg von Dousto, wider Michael Bö-
rer von Aich, wegen aus dem gerichtlichen Ver-
gleiche vom 13. November 1827, schuldigen 212 fl.
48 kr. M. M., dann Zinsen und Kosten, in die
öffentliche Feilbietung der gepfändeten, und ge-
richtlich auf 191 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Haus-
einführung, Meierreuthung, Pferde, Hornvieh und
Schweine, dann die der Herrschaft Minkendorf,
sub Urb. Fol 309, dienstbaren Ganzbube, deren
gerichtlicher Schätzwert auf 1952 fl. 20 kr.
erhoben wurde, im Wege der Execution gewilli-
get, und zur Abhaltung der Versteigerung nach-
stehende Termine, und zwar rücksichtlich der Mo-
biliarstücke auf den 2., 16. und 30. August, für
die Subrealität hingegen auf den 18. August, 18.
September und die dritte am 21. October l. J.,
jedemahl um 9 Uhr Früh im Wohnorte des Exe-
cuten zu Aich, mit dem Besatze bestimmt wor-
den, daß, falls die gepfändeten Fahrnisse, so wie
die Realität weder bey der ersten noch zweyten
Feilbietung um ihren Schätzwert oder dar-
über an Mann gebracht werden sollten, solche
bey der dritten und letzten Licitacion auch unter
der Schätzung hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen an bestimmten Tagen
und Stunde zu erscheinen haben, und vorläufig
die dicsfälligen Licitationsbedingungen bey diesem
Bez. Gerichte einsehen können.

Bez. Gericht Kreutberg am 16. July 1828.

3. 907. (3)

E d i c t. ad Nr. 708.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach, als
Abhandlungsinstanz wird bekannt gemacht: Es
sey auf Ansuchen des Erben, des am 29.
May 1806, zu Gotsche, H. Nr. 18142 alt,
verstorbenen Mathias Funa, in die Erhebung
des Activ- und Passivstandes, in dessen Ver-
lassenschaft gewilliget, und hiezu die Tags-
setzung auf den 7. August d. J., Vormittags
9 Uhr bestimmt worden. Es haben demnach
alle Jene, welche zu dem besagten Mathias
Funa'schen Nachlaß etwas schulden, und Je-
ne, welche bey diesem etwas aus was immer
für einem Titel anzusprechen haben, zur obig
bestimmten Liquidations-Tagsetzung so gewiß
zu erscheinen und ihre Schuldbeträge anzu-
geben, als sie im Widrigen die gerichtliche
Klage zu gewärtigen haben; Letztere aber

3. 936. (1) Verkauf
eines großen Gast- und Einkehrwirths-
hauses in der k. k. Kreisstadt Marburg,
aus freyer Hand.

Die Unterzeichneten haben sich entschlossen ihr
Gast- und Einkehrwirthshaus zur goldenen Sonne
in Marburg zu verkaufen. Dieses Gasthaus, wel-
ches seit undenklichen Zeiten als eine Einkehr für
Passagier und für das schwere Fuhrwerk besucht
wird, zeichnet sich vorzüglich durch den vortheil-
haften Posten auf dem Burgplatze aus, und bürgt
jedem Unternehmer für einen guten und reichli-
chen Erwerb. Es besteht zu ebener Erde aus vier
sehr geräumigen, meist gewölbten Zimmern, einer
großen Küche und Speis, zwey großen und ei-
nem kleinern Pferdehalle, auf wenigstens 40 Pfer-
de, aus zwey gewölbten Kellern auf 36 Startin
in Halbfässern, dann aus den übrigen Wirths-
schaftsgebäuden. Im ersten Stockwerke enthält
dieses 11 größtentheils gemahlte Passagierszim-
mer, dann eine große Haferkammer.

Mit diesem Hause, zu welchem ein sogenann-
ter, nahe bey der Stadt liegender Theilantheil,
und eine auf der hiesigen Lend befindliche gemau-
erte Holzhütte auf 50 Klafter Holz, und ein Heu-
schlag auf 6 Wägen gehört, werden auch alle zum
Betriebe dieses Gasthauses nöthigen Einrichtungen,
und so auch die erforderlichen Pferde verkauft.
Das Haus selbst, so wie die Ställe und sonstigen
Wirtschaftsgebäude sind durchaus gemauert, mit
Ziegel eingedeckt, und befinden sich im guten
Bauzustande.

Ferner werden von den Unterzeichne-
ten ebenfalls zum Verkaufe aus freyer
Hand bestimmt:

Ein, eine Viertel Stunde von Marburg ent-
fernter, gut cultivirter Acker, von 7 1/8 Joch, bey
welchem sich auch ein Wohnhaus mit 2 Zimmern,
einer Küche und eine Tenne befindet, ingleichen
auch eine in Leitersberg, eine Stunde von der
Stadt entfernte Hube, aus 13 Joch Wiesen und
2 Joch Acker bestehend, bey welcher sich ebenfalls
ein Haus mit einem Zimmer, einer Küche und
die nöthigen Stallungen befinden.

Alle diese Realitäten werden nach Belieben
entweder zusammen, oder abgefondert verkauft,
daher die allenfälligen Kaufliebhaber an die Un-
terzeichneten unmittelbar selbst sich zu verwenden
belieben, wobey man noch bemerkt, daß in Ab-
sicht auf die Verkaufsbedingnisse die möglichste
Billigkeit beobachtet werden wird.

Marburg am 20. July 1828.

Michael Seiller.
Josepha Seiller.

3. 931. (1)
In der Korn'schen Buchhandlung
ist zu haben:

Eine sehr schöne Karte der europäischen
Türkey, von Konrad, in 4 großen Blättern,
2 fl. 15 kr.

Karte von dem Osmanischen Reiche in
Europa, 1 fl.

Lichtenstern, Generalkarte von dem eu-
ropäischen Theil, des türkischen Reichs, 48 kr.

Karte von der Moldau, Wallachei und
Bessarabien, von Schmidt, 1 fl.

Karte von dem Königreiche Ägypten und
Herzogthum Steyermark, in 6 Blättern, 4 fl.

Detto auf Leinwand aufgezoogen mit Fut-
teral, 6 fl.

General-Karte des türkischen Reichs in
Europa und Asien, 30 kr.

Das Königreich Ägypten, ein Taschen-
buch für Reisende, mit Karte von Ägypten,
Ansichten und Grundriße von Raibach, Kla-
genfurt und Triest etc., 1 fl.

Fauler, Gesetze, Verordnungen und Ver-
schriften für die Polizey-Verwaltung, von
1740 bis 1825, 4 Bände, 7 fl. 30 kr.

Sammlung der im Fache der Militair-
Verwaltung ergangenen Gesetze und Nor-
mal-Verordnungen, 1ter und 2ter Jahr-
gang, klein Fol., Wien, 9 fl.

Auf Walter Scott's Leben Napoleons,
wird fortwährend auf 9 Bände, broschirt,
2 fl. Pränumeration angenommen.

Karte der österreichischen Monarchie, auf
einem schönen großen Blatt, 2 fl.

Stiber, Handbuch des Militair-Ge-
schäfts-Styls für Officiere der k. k. Armee,
2 fl. 30 kr.

3. 938. (1)
Im Hause Nr. 41, in der Gradiska-
Vorstadt, ist auf Michaeli d. J., ein gro-
ßes gewölbtes Magazin zu vermietthen. Nä-
here Auskunft erhält man bey dem Haus-
eigenthümer, Nr. 27, in der Gradiska-
Vorstadt wohnhaft.

3. 939. (1)

In der Leopold Eger'schen Buchdruckerey ist so eben erschienen und zu haben:

Schematismus

des Raibacher Gouvernements = Gebieths für das Jahr

1828.

Preis: 1 fl. 20 kr.